

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1992)
Heft: 92

Artikel: Allegro spiritoso
Autor: Fontana, Jole
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

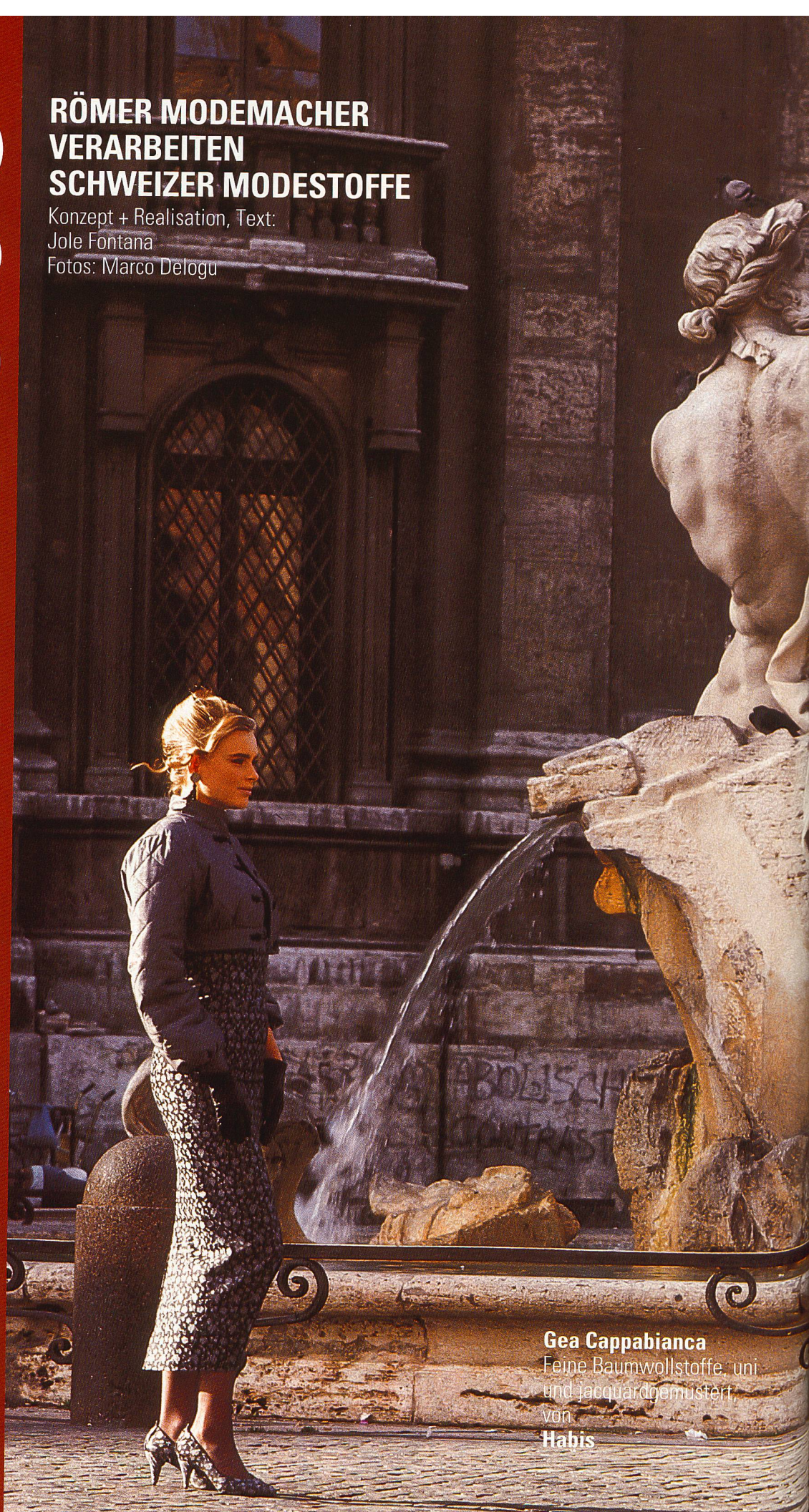
Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

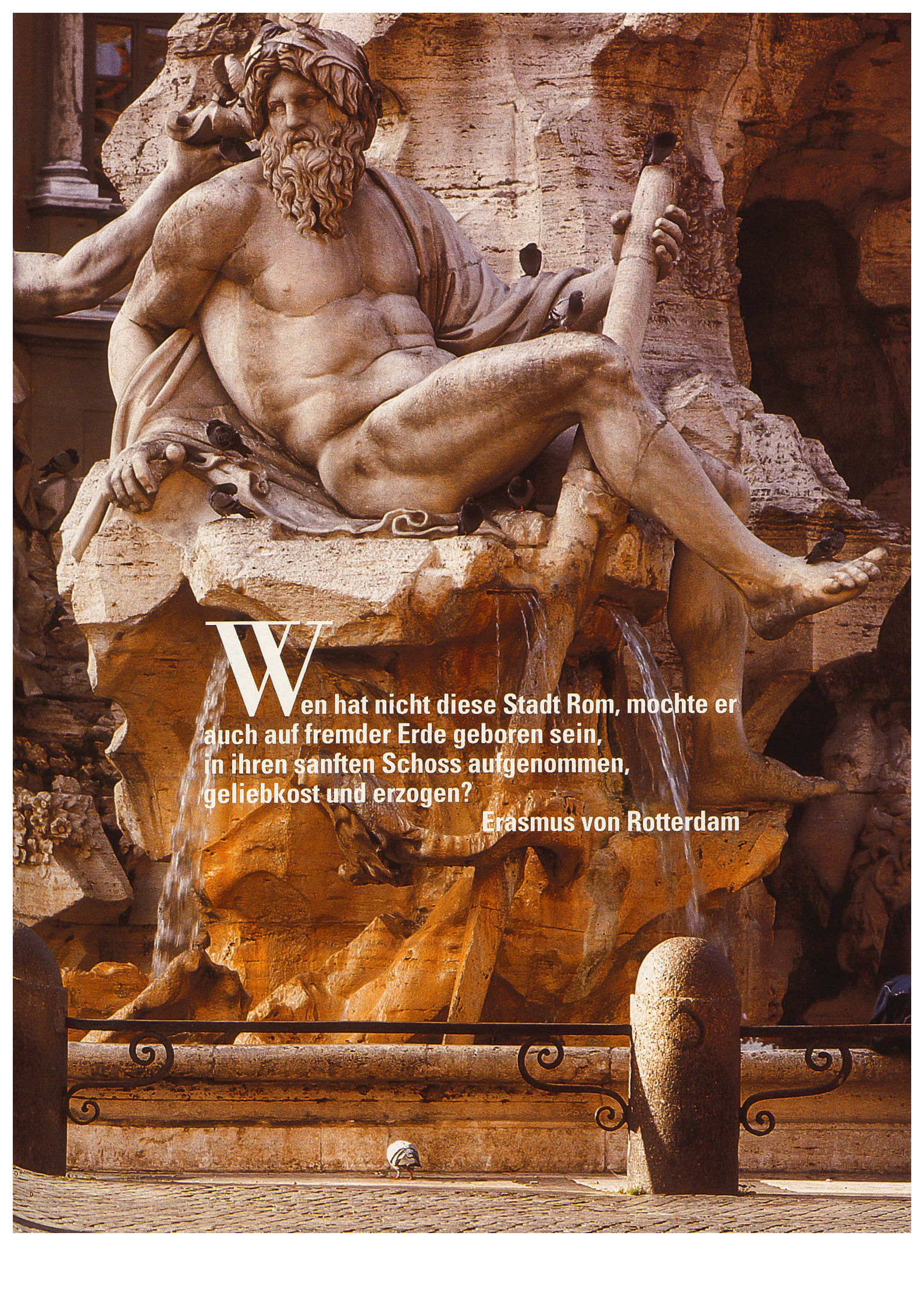
ALLEGRO SPIRITUOSO

RÖMER MODEMACHER VERARBEITEN SCHWEIZER MODESTOFFE

Konzept + Realisation, Text:
Jole Fontana
Fotos: Marco Delogu



Gea Cappabianca
Feine Baumwollstoffe, uni
und jacquardgemustert,
von
Habis



Wen hat nicht diese Stadt Rom, mochte er
auch auf fremder Erde geboren sein,
in ihren sanften Schoss aufgenommen,
geliebkost und erzogen?

Erasmus von Rotterdam

A woman with long, wavy brown hair is standing in a grassy field, looking to her right. She is wearing a long, flowing dress with a vibrant, multi-colored geometric pattern over a solid red undergarment. The background features a large, weathered stone building with several windows, surrounded by lush greenery and trees. The overall scene is set in a rural, natural environment.

Letizia Nola
Wollstrukturgewebe und
bedruckter Wollmousseline
von
Taco

Fantasia Romana

Alle Wege führen bekanntlich nach Rom. Wem möchte man auch den wundersamen Anblick der uralten und sprühend lebendigen, der Ewigen Stadt streitig machen? Indessen führen die Modewege längst nicht mehr notwendigerweise dorthin. Die römische Modeszene zehrt von vergangenem Ruhm, nährt in bescheidenem Ausmass noch Alta Moda-Perspektiven und ist ansonsten bedrängt von der Pitti-Messeplattform in Florenz und vollends verdrängt von Mailand mit seinem Anspruch, das internationale kreative Zentrum Italiens zu sein.


Die Modewelt blickt nicht nach Rom, aber in Rom regt sich eine neue Modegeneration, die im Auge zu behalten angezeigt erscheint. Sie strebt nicht nach Alta Moda, sondern verlegt sich eher auf l'Altra Moda, auf eine andere, moderne Mode. Dafür ist sie bestens gerüstet und vielseitig ausgebildet, vornehmlich in einem der vermehrt aufkommenden, zeitgerechten Design-Institute, die vernetzte Lehrpläne anbieten und Projekt-Gestaltung und Produkt-Entwurf auf allen Ebenen zum Thema machen. Mode-Design ist eine Disziplin unter anderen, für die Fantasie und Kreativität systematisch gefördert, aber von vornherein in marktbezogene Bahnen gelenkt werden.

Diese jungen Modemacher – Modemacherinnen zumeist – gehen zunächst von Silhouetten aus, mit denen sie sich identifizieren können: Mini oder, häufiger, Maxi, Hosen vor allem in vielen Versionen, Beiläufigkeit, mitunter etwas Aufmüpfigkeit gegen Perfektion, etwas Ironie gegen Eleganz. Fantasie lässt sich auf den Stoff ein, mit dem nicht grossartiger Auftritt, sondern individueller Ausdruck erreicht werden will. Vielfach dient dazu das Zusammenfügen von Gegensätzlichen, auch Patchwork und Verfremdung. Gelegentlich schimmert ein Anflug von Verweigerung der herkömmlichen ästhetischen Spielregeln durch mit dem Trend zu "armer" oder "Recycling"-Mode. Dies natürlich ungeachtet der qualitativ hochstehenden Materialien, die aus Schweizer Kollektionen des Winters 93/94 zur Wahl gestanden haben. Gerade durch die Reibungsfläche einer kontradiktorischen Aussage von Stoff und Styling entsteht Spannung.


Charakteristisch für die meist noch am Anfang ihrer Karrieren stehenden Designer ist die Lust, sich viel Arbeit zu machen mit handwerklich aufwendigen Ideen, ohne damit auf oberflächlichen Blickfang oder auffälliges Dekor aus zu sein. Eher ist Understatement, bei durchaus vorhandener Sinnlichkeit im Ausdruck, Zeichen von Modernität auch der römischen Spielart.



Stefania Ponzani
Uni Wollserges und
grosszügiger Woll-
Panneaux-Druck von
Mettler



Pier Luca Cecchini
Mix von feinen
Baumwollbuntgeweben
mit Cotton-Chevron von
Müller Seon



Angela Della Cagna
Grober seidiger Natté und
überdruckter Wolle/
Acetat-Jacquard von
Seta Riba/Stünzi



**Daniel Roussel + Sabina
Nicaglio**
Baumwolljaquards mit
Tierhautoptik und Viscose/
Azetat-Crêpe von
Weisbrod-Zürrer

Stefania Ponzani
Wollserge in Uni-Qualitäten
und Wollpaneau in
Foularddruck von
Mettler



Pier Luca Cecchini
Patschwerk in feinen
Baumwollgeweben und
Winter Cottons von
Müller Seon



Monica Salce

Feiner Crêpe und samtiger
Uni kombiniert mit Druck
von
Hausammann + Moos



Gea Cappabianca

Karo in Baumwolle/Modal
métallisé und Baumwoll-
Scherlitupfen von

Habis






Daniel Roussel
Viscose/Azetat-Crêpe und
Crêpe Mousseline imprimé
von
Weisbrod-Zürer




Monica Salce

Leichter Abseiten-
Steppstoff kombiniert mit
Wolldruck von
Hausamann + Moos



Letizia Nola
Bedruckter Wolltwill und
uni Wollstrukturgewebe
von
Taco



Simonetta Lucarini
Jacquard mit Chenille und
Lurex und Composé-
Seidentwill von
**Schubiger +
Schwarzenbach**

Laura Zanalda
Grafisch plakativ
interpretierte All-over-
Stickerei von
Bischoff



Angela Della Cagna
Feiner Lycra-Jersey mit
dezentem Sparkling-Effekt
von
Stehli





Simonetta Lucarini
Aufwendiger Jacquard
mit Cellophangarn und
Seidentwills von
**Schubiger +
Schwarzenbach**

34^B

ALMA

Laura Zanelda
All-over-Stickereien,
Ton in Ton und Kontrast,
mit Lurexgarn von
Bischoff

Hair + Make up:
Letizia Carnevale
Accessoires:
Carlotta Boldrini
Beratung:
Istituto Internazionale
di Comunicazione e
Immagine

